



## Barrierefreies Web

### Richtlinie 1 – Wahrnehmbarkeit

- Alle Bilder und Grafiken des TYPO3-Templates sind über das Alt-Attribut klar verständlich beschriftet. Bilder und Grafiken der Inhaltselemente müssen vom Redaktor korrekt beschriftet werden.
- Bei "Image Maps" werden die Regionen mittels Alt-Attribut und redundanten Textlinks zur Verfügung gestellt.
- Die verschiedenen Linktypen sind optisch gut erkennbar (farblich und/oder unterstrichen).
- Der Kontrast zwischen Vorder- und Hintergrundfarbe erlaubt leichtes Lesen. Dies gilt auch bei Invertierung der Farben.
- Die Farbgebung ist so gewählt, dass bei Schwarz-Weiss-Darstellung die Seiten verständlich bleiben.
- Der Text ist linksbündig angeordnet.
- Grafiken mit hohem Informationsgehalt, wie beispielsweise Schaubilder oder Diagramme, werden mittels LONGDESC-Attribut und [d]-Link (descriptive link) auf einer separaten Seite beschrieben.
- Die komplette Seite funktioniert bei abgeschaltetem JavaScript und CSS oder es besteht eine Alternative.
- Die eingeschränkte Farbwahrnehmung von Farbenblinden ist durch redundante Kennzeichnung (z.B. Farbe und Schriftart) berücksichtigt.
- Die Seite enthält keine Texte, die eine wesentlich kleinere Schriftgrösse als die restlichen Texte aufweisen.

### Richtlinie 2 – Bedienbarkeit (operable)

- Menus werden ohne Javascript erstellt.
- Die Seite wird nicht automatisch neu geladen bzw. der Reload kann abgeschaltet werden,
- Formulare sind screenreader-gerecht gestaltet (die Feldbezeichnung wird bei der Feldauswahl mit Tab angesagt).
- Automatische Toneinblendungen sind abschaltbar bzw. beliebig steuerbar (Pause, Start, Stopp) und stören somit das Arbeiten mit Ausgabe synthetischer Sprache (Screenreader) nicht.
- Das Lesen ist durch keine Animationen oder Laufschriften erschwert (lenkt von der Lesestelle ab und hemmt Konzentration).
- Durch systematische Verwendung des Title-Tags im Header der Seiten ist eine klare Identifikation der aktuellen Seite möglich.
- Accesskeys (Shortcuts) ermöglichen den direkten Sprung auf Links, Seiteninhalte, Navigationspunkte oder Eingabefelder.
- Links sind mit der TAB-Taste erreichbar und haben einen aussagekräftigen Titel.
- Sich wiederholende Bereiche (z.B. Navigation) sind durch einen Link überspringbar.
- Ausklapplisten sind mit den Pfeiltasten uneingeschränkt bedienbar (kein ALT+Pfeil-ab erforderlich, keine automatische Auslösung nach Zeitintervall).
- Tondokumente sind für Gehörlose und Hörbehinderte unvertitelt oder mit Gebärdensymbolen erläutert.
- Alle Bedienungselemente (Links, Eingabefelder, Schalter, Ausklapplisten) sind mit der TAB-Taste erreichbar und haben einen aussagekräftigen Titel.



### **Richtlinie 3 – Verständlichkeit (understandable)**

- Es werden keine Frames verwendet.
- Der Fliesstext ist mit Überschriften in kurze, überschaubare Absätze unterteilt.
- Die Hierarchie von strukturierten Inhalten (z.B. Listen, Sitemaps) ist mit Hilfe von Merkmalen wie z.B. Nummerierung oder HTML-Strukturelementen (<Hn>, <UL>, <OL>) erkennbar.
- Die konsequente Verwendung von Spaltentiteln in Datentabellen erleichtert das Lesen einer Tabelle.
- Datentabellen sind zeilenweise organisiert und damit mit dem Screenreader einfach lesbar.
- Komplexe Datentabellen werden zum besseren Verständnis mit Hilfe des SUMMARY-Attributs zusammengefasst.

### **Richtlinie 4 – Robustheit, Stabilität (robust)**

- Plug-ins (z.B. Flash) verhindern die textbasierte Navigation nicht.
- HTML-fremde Inhalte und Dokumente (z.B. PDF-Dateien) sind beim Link mit Typ und Grösse der Datei gekennzeichnet.
- Die primäre Sprache einer HTML-Seite ist festgelegt. Sprachwechsel innerhalb eines Dokuments sind gekennzeichnet.
- Das Öffnen eines Pop-up-Fensters in einer Webseite wird angekündigt. Zudem wird ein Rücksprung (Schliessen-Link) angeboten.
- Jede Seite der Präsenz enthält einen DOCTYPE, gegen den der Code validiert wird.
- Es wird eine Textversion erstellt. Die Textversion der Webseite entspricht inhaltlich vollständig der grafischen Version oder ist als Teil der grafischen Version gekennzeichnet.